

Offener Brief an:

Den Deutschen Tennisbund
 Alle Deutschen Tennisverbände
 (z.Hd. Sportwarte und Vorstände)
 Div. Regionalligavereine
 Meine Tennisfreunde

Thema: "Match-Tie-break" (Pro und Contra)
Oder: "Was müssen wir alles hinnehmen ohne gefragt zu werden?"

In den entsprechenden Gremien des DTB haben die Verbandsvorsitzenden (in Abstimmung mit ihren Sportwarten) für 2009/2010 die Einführung eines "Match-Tie-breaks" bei Satzgleichstand anstelle eines auszuspielenden 3. Satzes beschlossen!!!

Ich betrachte hier ausschließlich das Seniorentennis (D40 und H40 **aufwärts**); also für die Regionalliga- und Turnierspieler!
 (Mit der Bundesliga müssen wir nicht "zwingend" in einen Topf geworfen werden!)

Argumentation contra:

- 1.) Ca. 75 % der betroffenen Tennisspieler(innen) sind dagegen(!), wie eine schriftliche Umfrage bei mehreren hundert Teilnehmern der Deutschen Meisterschaft 2009 in Bad Neuenahr ergab.
- 2.) Div. Internet-Befragungsportale ergaben die gleiche Quote!
- 3.) Es wurde von der "Funktionärsspitze" eine erhebliche Änderung der Wettspielordnung beschlossen ohne die freie Meinung der Basis zu erfragen und zu berücksichtigen. (Ich lobe mir das Prinzip der Volksabstimmungen in der Schweiz!)
- 4.) Bei den deutschen Vereinsmeisterschaften 2009 wurde sowohl bei dem Quali-Spiel Herren 55 in Hamburg (Alster Hamburg./Grün Weiß Nikolassee Berlin) als auch bei der Endrunde Herren 50 (Schwarz-Rot Würzburg, Lingener TV GW, TEC Waldau Stuttgart und Grün Weiß Nikolassee) einstimmig beschlossen keinen Match-Tiebreak zu spielen! Dies sollte eine Zeichen (!) der "Basis" an die "Spitze" sein. Wie wurde es verstanden? Es wurden "postwendend" entsprechende Sanktionen des DTB angeordnet bzw. angedroht. (z.B. keine Wertung der Spiele für die Rangliste – oh, wie schlimm; In Hamburg hat Thies Röpke sofort bitterlich geweint! Besser: Vielleicht erst einmal grundlegend nachdenken???)
 In der Regionalliga-Ost und Nord wurde in diesem Jahr kein Match-Tiebreak gespielt!
 Warum dann in den Endrunden????
 Nur, weil es "von Oben" angeordnet war???
- 5.) Alle betroffenen Tennisspieler(innen) haben als zahlende Mitglieder von Tennisvereinen ein (gewisses) Recht auf die Ausübung ihres Sports - so wie er (noch) besteht! Speziell dann, wenn es die große Mehrheit auch weiterhin so möchte!

- 6.) Wettkampftennis ist ein **Konditionssport** der Gesund- und Leistungsfähigkeit hält. In Bad Neuenahr sind sogar die Altersklassen 70+, 75+, 80+ und 85+ auf die "Barrikaden" gegangen und haben durchgesetzt, dass sie **keinen Match-Tiebreak spielen mußten!**
- 7.) Regionalligaspieler(innen) und Tennisspieler(innen) die "weite" Wege und Fahrten in Kauf nehmen, wollen dann schon "richtig" (ausgiebig) Tennis spielen und sind **gegen diese neue "amputierte" Wettspielform.**
- 8.) Bei den Turnieren wird die Entscheidung den Turnierleitern (Ausrichtern) überlassen und **in den Hauptrunden** kein Match-Tiebreak gespielt! Für die Deutsche Rangliste, die auch für die Mannschaftsaufstellungen herangezogen wird, werden dann **Ergebnisse mit unterschiedlicher Basis zusammengeführt und ergeben ein verfälschtes Wertungsbild.**

Argumentation pro:

- 1.) Die Spielordnung (Regionalligastatut) muß einheitlich sein. Warum? Kann nicht jede Regionalliga (und auch die Bundesliga) eigene Durchführungsbestimmungen haben? Bisher hat das doch sehr gut funktioniert! **Jeder Turnierleiter hat auch eigene "Durchführungsbestimmungen!"**
- 2.) Die Spiele sollen schneller gehen, kürzer sein, es soll "Zeit" gewonnen werden. Das wollen aber nur die "Funktionäre" und offensichtlich nicht die aktiven Leistungsspieler(innen). Dazu nun mein sensationeller Verbesserungsvorschlag, wie wir noch viel mehr Zeit gewinnen können **und alle Beteiligten zufrieden stellen werden:** Jede Regionalliga trifft sich an einem Wochenende und alle Mannschaften (Jeder gegen Jeden) spielt Einzel und Doppel nur noch **einen** Match-Tiebreak. **Dann ist die gesamte deutsche Regionalliga an einem Wochenende beendet.** Eine maximale Zeit- und Kosteneinsparung für den DTB und alle Funktionäre. Dann haben die **echten** Tennisspieler die Möglichkeit an den vielen freigewordenen Wochenenden zu Turnieren zu fahren um die gewünschten zwei Gewinnsätze **ohne Match-Tiebreak zu spielen!** (Wo bleibt der Applaus?).

Mit sportlichen Grüßen
Jörg Kühnast
Grün-Weiß Nikolassee

P.S.: Ich bin leider ein Rebell. Hoffentlich ist das eine ansteckende "Krankheit", aber ich befürchte: In Deutschland ist keine Revolution möglich, weil das Betreten des Rasens verboten ist!
Trotzdem: Vielleicht sind unsere Funktionäre (Vorsitzende, Sportwarte) **nicht zu stolz** eine offensichtlich voreilig getroffene Entscheidung **zu revidieren?!**